

Sprungbrett - höher und weiter hinaus

Wie Eltern zu einem positiven Selbstbild
ihres Kindes beitragen können

Dr. Barbara Mackinger
Tag der Psychologie - Elternbildung

4.10.2014

Sprungbrett-Projekt



SchülerInnen mit besonderen **Potentialen** (Mentees) wird ein Lehramtsstudierender als MentorIn an die Seite gestellt.

Mentee = weniger erfahren bzgl. Bildungsweg & -system, 2. Klasse
Gymnasium

MentorIn = erfahrener bzgl. Bildungsweg & -system, Lehramtsstudierende als akademisches greifbares Rollenmodell

Mentorenpaare – voneinander Lernen

Veronika & Fatihhan

Fatihhan interessiert sich für Architektur und Zeichnen.
Veronika studiert Bildnerische Erziehung.



Helena interessiert sich sehr für Natur und hat in Eva, der Psychologiestudentin und Pferdewirtin, die ideale Mentorin gefunden.



Helena & Eva

Überblick – Welche Sprungbretter kann ich als Elternteil zur Verfügung stellen?



- Rollenmodell vorleben – aber wie?
- Positives Selbstbild – aber wie?
- Motivieren – aber wie?

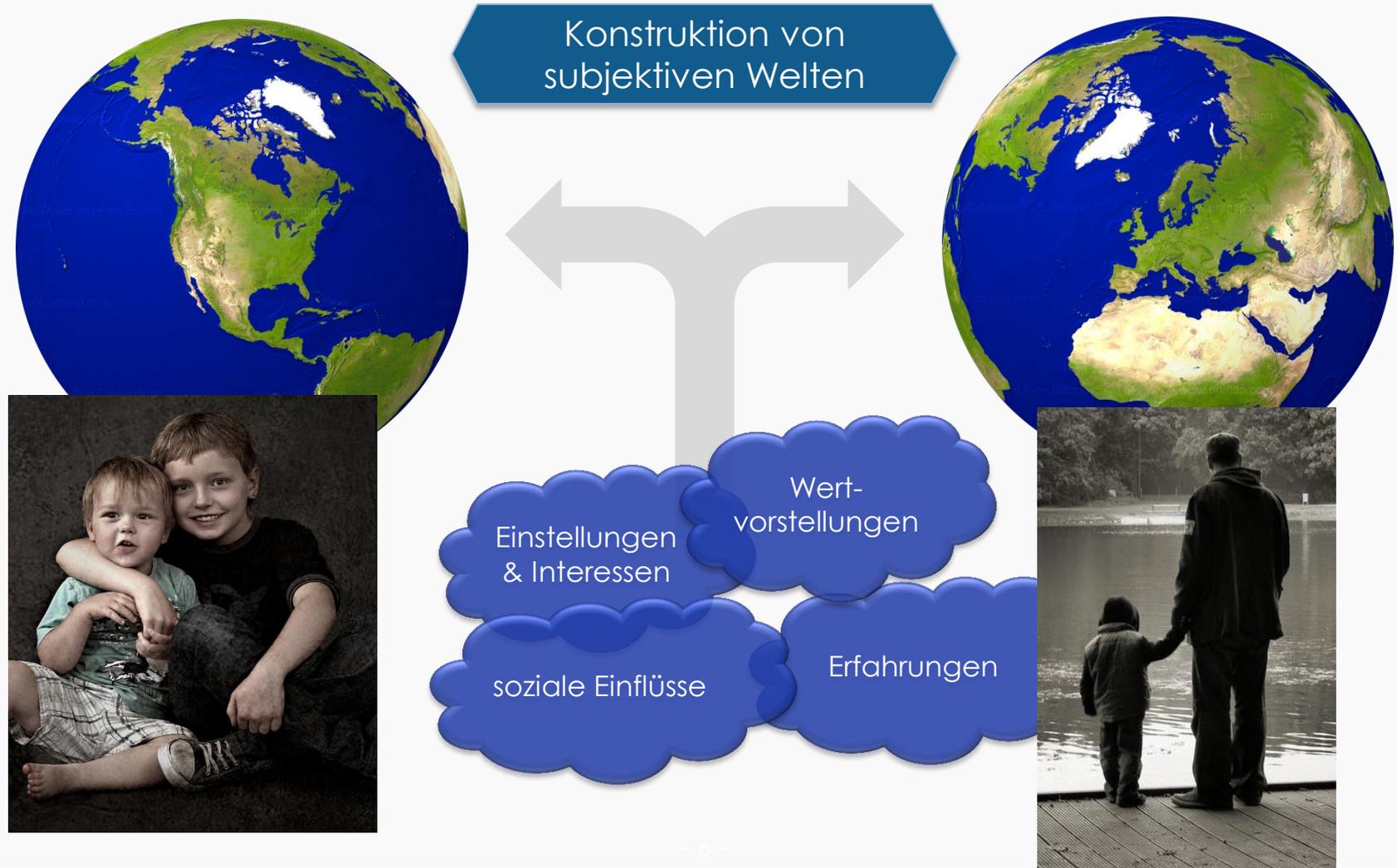
Sprungbrett – Rollenmodell vorleben



- Rollenmodell vorleben
vs. Beschneiden der eigenen
Identität



Sprungbrett – Rollenmodell vorleben



Sprungbrett – Rollenmodell vorleben

Meine WELT - Deine WELT



Perspektivenwechsel –
Meine & Deine Welt
ist wichtig



Sprungbrett– Positives Selbstbild



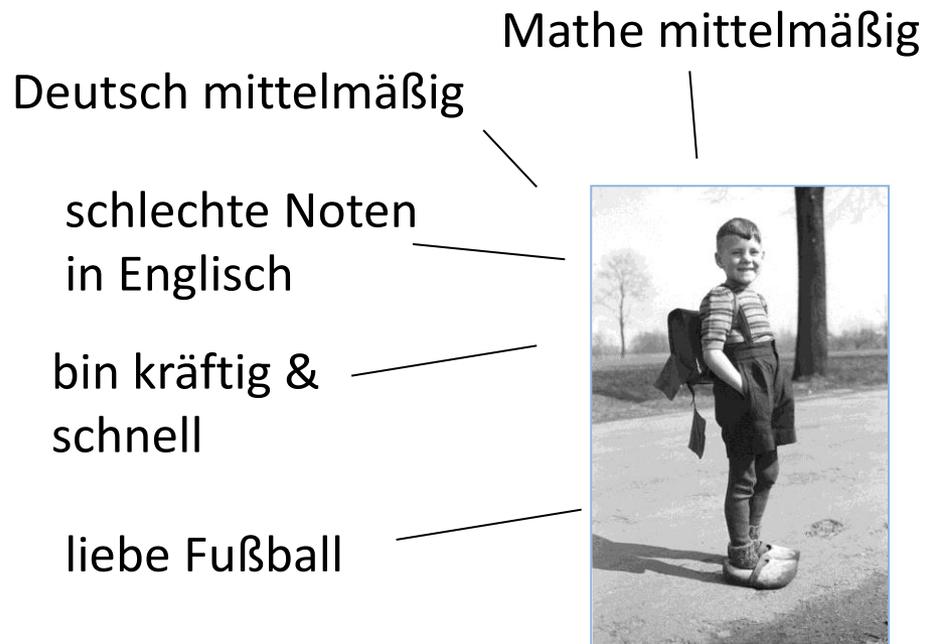
- Was sehen wir in unseren Kindern vs. Wie sehen sie sich selbst?



Eine kleine Geschichte...



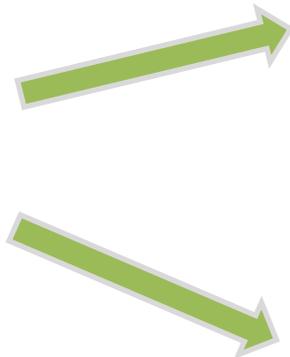
Wie sieht sich Viktor?



Wie sieht sich Viktor?

Mathe mittelmäßig

Deutsch mittelmäßig



Ich werde versagen!
Schule ist blöd!

Schlechte Noten
in Englisch

bin kräftig &
schnell

liebt Fußball



Ich kann alles schaffen,
was ich mir erträume!

Wie sieht sich Viktor?



Wie sehen wir uns selbst? – Was sehen andere in mir?



Schlechte Noten
in Englisch

Deutsch mittelmäßig

Mathe mittelmäßig

Begeisterung für Physik

Begeisterung für
Programmieren

DEFIZITFOKUS

vs.

RESSOURCENFOKUS &
NEUGIERIGE HALTUNG

Positives Selbstbild – aber wie?



ICH TRAUE MIR VIEL
ZU!

ICH SEHE GANZ VIEL
IN DIR! – NEUGIERIGE
HALTUNG

Sprungbrett - Motivieren

Wie motiviere ich ...

- ...eine brillante Schülerin, welche die Schule wechselt und plötzlich schlechte Noten bekommt?
- ...einen Schüler, dem es schwer fällt, zu lernen?
- ...ein talentiertes Kind, das kein Selbstvertrauen hat?



Sprungbrett - Motivieren

- 80% der Eltern glauben, es ist notwendig, die Intelligenz ihrer Kinder zu loben, um ihnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln

Du hast das so schnell gelernt! Du bist wirklich intelligent!

Schau dir die tolle Zeichnung an. Martha, du bist ja der nächste Picasso!

Du bist wirklich sehr begabt!

Du konntest immer schon toll Geschichten erzählen.

Wow, du hast keinen einzigen Fehler ohne zu lernen! Du bist wirklich intelligent!

Du bist eine talentierte Mathematikerin.

Was hören unsere Kinder?

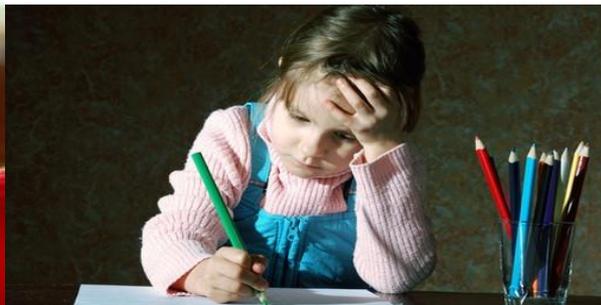
„Wenn ich mal einen Fehler mache, versuche ich diesen nicht durch erhöhte Anstrengung auszugleichen.“

„Wenn ich mal einen Fehler mache, deutet das darauf hin, dass ich nicht intelligent bin.“

„Ich sollte mich nicht besonders bemühen etwas besonders schön zu zeichnen, sonst sehen mich meine Eltern nicht als Picasso.“

„Wenn ich etwas nicht schnell lerne, bin ich nicht gescheit.“

„Ich lerne lieber nicht zu viel, weil sonst würden die anderen denken, dass ich doch nicht so brilliant bin.“



Was hören unsere Kinder?



*Intelligenz hat man
oder nicht!
Intelligenz ist für meine
Eltern wichtig und
bestimmt meinen Wert.*



Wie denken wir über unsere Fähigkeiten nach?

Fixed
Mindset

Ein „fixed mindset“: Der Glaube, über ein großes Maß an unveränderlicher Intelligenz zu verfügen?



Oder ein „growth mindset“: Der Glaube, dass Fähigkeiten durch Anstrengung und Lernen verändert werden können?

Growth
Mindset



Quiz - Wie würden Sie reagieren?



Die 9-jährige Elisabeth geht zu ihrem ersten ÖLTA-Turnkurs. Sie ist gelenkig, flexibel und sehr quirlig - also gerade richtig für Gymnastik & Turnen. Sie liebt es außerdem! Klar war sie etwas nervös, das erste Mal mit anderen Kindern, die gut turnen können und wo sie die Herausforderung spürte....

Bald danach turnte Elisabeth während eines Wettbewerbes das erste Mal vor. Sie hat sich schon ausgemalt, wo sie die Urkunde hinhängen würde und auch schon den Eltern davon erzählt...

Die erste Bodenübung konnte Elisabeth gut zu Ende führen... Elisabeth bekam nun ihre ersten Punkte. Im Vergleich zu den anderen Mädchen war sie ganz gut, aber konnte noch nicht mithalten. Auch bei den anderen Übungen fehlten immer ein paar Punkte auf die anderen. Elisabeth konnte an diesem Tag leider keine Urkunde mit nach Hause nehmen...Sie hatte verloren...

Quiz - Wie würden Sie reagieren?



WAS WÜRDEN SIE ALS ELTERNTEILT ZU IHRER TOCHTER SAGEN?

- a. Ihr erzählen, dass sie in Ihren Augen die Beste gewesen sei.
- b. Ihr erzählen, dass die Urkunde eigentlich ihr gehören hätte sollen und die Trainerin sie besser darauf vorbereiten hätte müssen.
- c. Ihr versichern, dass Turnen nicht so wichtig ist im Leben.
- d. Ihr sagen, dass sie die Begabung habe und bestimmt das nächste Mal gewinnen wird.
- e. Ihr sagen, dass sie es dieses Mal nicht verdient hätte zu gewinnen. Die anderen waren besser.

Quiz - Wie würden Sie reagieren?



WAS WÜRDEN SIE ALS ELTERNTEILT ZU IHRER TOCHTER SAGEN?

- a. Ihr erzählen, dass sie in Ihren Augen die Beste gewesen sei.
- b. Ihr erzählen, dass die Urkunde eigentlich ihr gehören hätte sollen und die Trainerin sie besser darauf vorbereiten hätte müssen.
- c. Ihr versichern, dass Turnen nicht so wichtig ist im Leben.
- d. Ihr sagen, dass sie die Begabung habe und bestimmt das nächste Mal gewinnen wird.
- e. Ihr sagen, dass sie es dieses Mal nicht verdient hätte zu gewinnen. Die anderen waren besser.



Sprungbrett – Motivieren Studien belegen

- **Studie 1:** Bei einem Wechsel auf eine weiterführende Schule nimmt die Motivation im Schnitt ab und auch die Noten werden schlechter
 - Das gilt aber nicht für alle SchülerInnen: Jene, die glauben, Intelligenz könne entwickelt werden, verbessern sich in ihren Noten.
- **Studie 2:** Student/inn/en der Universität von Hong Kong, die schlecht in Englisch waren, nahmen Zusatzkurse nur dann an, wenn sie über ein growth mindset verfügten.

Sprungbrett – Motivieren

Was kann ich als Elternteil tun?

Lob für Anstrengung, Strategien, Konzentration, Entscheidungen, Durchhaltevermögen

- Kinder suchen die Herausforderung, behalten Selbstsicherheit und Freude auch bei Schwierigkeiten bei und zeigen bessere Leistungen

Kinder & Jugendlichen vermitteln, dass ihr Gehirn immer neue Verknüpfungen bildet, wenn sie lernen

Studie:

- Führt zu besseren Leistungen im Vergleich zu Schüler/inne/n, deren Arbeitsstrategien trainiert wurden.
- Wirkt besonders positiv bei Kindern, wenn negative Stereotype existieren („Ich bin eigentlich keine gute Mathematikerin“)

Ein *growth mindset* kann erlernt werden!

Wir wollen das Beste für unsere Kinder....

.....aber wie gelingt das?



Überblick – welche Sprungbretter gibt es?



- **Rollenmodell vorleben – aber wie?**
 - Meine & Deine WELT ist wichtig!
- **Positives Selbstbild – aber wie?**
 - Ich sehe ganz viel in dir!
 - Ressourcenfokus & neugierige Haltung
- **Motivieren – aber wie?**
 - Fähigkeiten/Intelligenz ist veränderbar!

